

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	3
Bericht des Geschäftsführers	3
Wohnen	4
Arbeiten	5
Teilhabe	6—7
Rückschau der Bewohnerinnen und Bewohner	8—9
Bilanz und Erfolgsrechnung 2025	10—11
Die Stiftung Birkenhof Berg in Zahlen	12—13
Herzenswünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner	14
Ausblick	15



Titelbild:
Patrick Gallo geniesst das Leben.

Jahresbericht 2025

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Die Stiftung Birkenhof Berg darf auf ein durchwegs erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Die wirtschaftliche Situation ist stabil, ebenso die personelle. Dafür sind wir dankbar. Das Angebot Tagesstruktur für extern Wohnende, das im Vorjahr eingeführt worden war, hat sich etabliert und erfreut sich weiterhin grosser Nachfrage. Das letzte Drittel der gestaffelten Platzzerhöhung ist auf Anfang 2026 erfolgt. Damit wächst der Birkenhof seit meinem Amtsantritt vor 23 Jahren erstmals um eine zweistellige Platzzahl. Die Voraussetzungen hierfür wurden mit den beiden Ersatzneubauten des Nebengebäudes und des Gartenateliers geschaffen. Dennoch gehören wir weiterhin zu den kleinen, man könnte auch sagen überschaubaren oder familiären Institutionen. Das soll auch so bleiben.

Die Ausrichtung auf die UN-Behindertenrechtskonvention ist nicht nur auf struktureller Ebene sichtbar, sondern vor allem auch direkt im Alltag. Dass der Bewohnerrat aktiv in der Betriebsführung mitwirkt, ist bereits selbstverständlich geworden. Eigene Entscheidungen treffen, Individualität leben, an der Gesellschaft teilhaben: Das wollen wir unseren Klientinnen und Klienten ermöglichen. Der nächste Schritt liegt nun in der Mitwirkung im Stiftungsrat. Es freut mich daher sehr, dass bereits an der diesjährigen Herbstsitzung des Stiftungsrats Delegierte des Bewohnerrats ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen werden.

Dr. Andreas Tinner
Stiftungsratspräsident

Bericht des Geschäftsführers



Im vergangenen Jahr haben wir viel erreicht. So konnten wir beispielsweise unsere IT und das Qualitätsmanagement massgeblich weiterentwickeln. Auch waren infolge des Wachstums in der Tagesstätte einige Anpassungen an den Betreuungsprozessen notwendig. Dabei durften wir auf einem gesunden Fundament aufbauen und den Betrieb achtsam, aber zielgerichtet an die veränderten Gegebenheiten anpassen.

Die Mitarbeitenden sind auch im Birkenhof die Basis jeden Erfolgs. Wir können uns glücklich schätzen, dass unser Team aus engagierten und motivierten Fachpersonen besteht, die sich jeden Tag aktiv für die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten einsetzen. Umso erfreulicher ist es, dass wir im vergangenen Jahr kaum personelle Wechsel zu verzeichnen hatten, und die Klientinnen und Klienten auf konstante und verlässliche Bezugspersonen zählen dürfen.

Marius Ritzhaupt
Geschäftsführer

Die Klientinnen und Klienten stehen im Zentrum unserer Arbeit. Alle Prozesse dienen ihrem Wohlbefinden und ihrer Entwicklung. Dass die konsequente Ausrichtung auf Selbstbestimmung und Teilhabe massgeblich zu diesen Zielen beiträgt, davon sind wir überzeugt. So sind wir gespannt auf die erste Teilnahme der Delegierten des Bewohnerrats in der Stiftungsratssitzung im kommenden Herbst.

Wohnen

2025 war ein Jahr voller schöner Momente. Wir sind dankbar für die lockeren, freundlichen Gespräche, die oft über den Gartenzaun hinweg entstehen. Ein Höhepunkt bildet wie jedes Jahr das Sommerfest, an welchem viele Bekannte aus der Umgebung, Freunde sowie auch neue Gesichter teilnehmen (Das Sommerfest findet übrigens auch 2026 statt, am Samstag, 5. September. Vormerken lohnt sich.). Doch auch sonst können unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer auf Ansprechpersonen zählen. Denn unser professionelles Betreuungsteam nimmt sich gerne Zeit für ihre Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche und findet für so manches Problem eine Lösung.

Wer ab und zu die Beiträge unserer Bewohner in den sozialen Medien verfolgt, siehe Abschnitt «Teilhabe», wird bemerkt haben, dass wir im Birkenhof viel unterwegs sind. Denn auch wenn der weitläufige, sonnige Garten mit seiner beruhigenden Wirkung zum Verweilen einlädt, sind die (meisten) Bewohnerinnen gerne unterwegs. Sowohl Spaziergänge im schönen Berg und in der Umgebung, Weiterbildungsausflüge an interessante Orte als auch Ferien im Tessin bereichern unseren Alltag. Wir nutzen gerne auch den öffentli-

chen Verkehr. Neue, schöne Orte und Begegnungen mit zunächst fremden Menschen regen an und bringen Abwechslung. Unser Sportclub nahm auch dieses Jahr wieder an einem Grümpeltturnier teil. Die Ferien im Tessin waren derart beliebt, dass die Bewohner auch 2026 im Tessin Ferien machen wollen. Besuche in den Grottos, dem Wasserpark und das Bummeln in Locarno weisen offensichtlich Wiederholungsbedarf auf.

2025 hat sich im Bereich Wohnen einiges getan. Mitte des Jahres stiess ein junger Mann zur Gemeinschaft, welcher seither im Birkenhof wohnt. Projekte wurden verwirklicht, Wünsche erfüllt und die Bewohnerinnen wurden in ihren Menschenrechten weitergebildet. Auch kam gegen Ende des Jahres der Gedanke auf, eine Befindlichkeitsrunde ins Leben zu rufen. An diesem freiwilligen Angebot können alle Bewohner teilnehmen, welche ihr Befinden und ihre Anliegen anderen mitteilen möchten. In dieser Runde sollen auch zwischenmenschliche Konflikte angesprochen werden und, moderiert durch eine Mitarbeiterin, gemeinsam Lösungen gesucht werden. Dieses Projekt tragen wir ins neue Jahr und freuen uns auf spannende Diskussionen und Anregungen.



Wanja Stöckli und Jasir Shakiri
am Abend beim Lesen der Hauszeitung.

Arbeiten

Zuhause wohnen – im Birkenhof arbeiten. Die Nachfrage nach dieser Kombination wächst stetig, und wir unterstützen diese Vereinbarkeit. Beispielsweise bieten wir ÖV-Training an und sind flexibel bei Beginn und Ende der Tagesbeschäftigung. Das Beschäftigungsangebot erachten wir im Birkenhof als eine unserer grossen Stärken. Wir bieten bereits viele Beschäftigungs- und Weiterbildungsprogramme an und 2025 sind noch mehr hinzugekommen. Dies ist auch notwendig, denn die Birkenhof-Gemeinschaft wächst. Seit August bereichert eine neue Klientin den Arbeitsalltag im Birkenhof. Wenngleich der Wechsel aus der Schule bestimmt gross ist, hat sie sich in kurzer Zeit bestens eingelebt, was uns sehr freut.

Was uns ebenfalls wichtig ist: Die Beschäftigung soll sowohl sinnstiftend sein als auch die Selbstwirksamkeit der Klientinnen und Klienten fördern. Die täglich frisch gekochten Mahlzeiten, bei deren Zubereitung sie mithelfen, als auch die aussergewöhnlich schönen Produkte aus den Ateliers sind bemerkenswert. Es lohnt sich, einen Blick auf die hübschen Atelier-Produkte zu werfen. Im Webshop kann man sie begutachten (und erwerben). Auch unabhängig davon lohnt sich ein Besuch auf unserer neuen Website. Sie gibt einen Einblick ins Zusammenleben im Birkenhof.

Dass sich im Birkenhof stets etwas wandelt, sieht man auch am Gärtnergebäude, welches 2025 fertiggestellt wurde. Dieses brachte die erhofften Verbesserungen mit sich, sodass nun an kalten Tagen mittels der Wärme eines Pelletofens und bei hellem Licht fröhlich gearbeitet werden kann. Im Sommer bleibt es darin kühl und angenehm, sodass man sich im Duft von getrockneten Kräutern erholen kann, wenn man von der Arbeit draussen eine Pause braucht. Auch in Zukunft möchten wir unseren bisherigen Kurs beibehalten und weiterhin die Bedürfnisse und Wünsche der Klientinnen und Klienten derart stark in die Gestaltung unseres Beschäftigungsangebotes miteinbeziehen.



Yannick Kiefer beim Kürbisschnitzen
im neuen Gartenatelier.

Teilhabe

Im Birkenhof ist Teilhabe weit mehr als ein agogisches Leitprinzip – sie ist der rote Faden, der sich durch sämtliche Lebensbereiche unserer Klientinnen und Klienten zieht. Teilhabe findet dort statt, wo unsere Klientinnen und Klienten aktiv am gesellschaftlichen Leben partizipieren: sei es beim Besuch von Museen und Konzerten, bei einem feinen Essen in einem ihrer Lieblingsrestaurants oder beim wiederholt gewünschten Ausflug zum Flughafen. Indem wir uns unter die Besuchenden mischen und das Geschehen hinter den Kulissen beobachten, fördern wir die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft auch ausserhalb der Institution. Wir möchten dabei sein, wo das Leben stattfindet.

Wie vielseitig Teilhabe ist, wenn sie von den Klientinnen und Klienten selbst ausgeht, zeigt die Gründung unseres Social-Media-Clubs. Aus einer Bewohnerrats-Sitzung ging von den Klientinnen die Idee hervor, einen solchen «auf die Beine» zu stellen. Und seit der Gründung des Clubs gestalten die Mitglieder

ihren Social-Media-Auftritt selbstständig: Zweimal monatlich entscheiden sie gemeinsam, über welche Themen sie berichten möchten, wählen Fotos aus und verfassen Texte.

In einem Workshop zum Thema Teilhabe brachten die Klienten ihre Motivation auf den Punkt: «Teilhabe bedeutet für uns, dass wir beim gesamten Prozess dabei sind – von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Wir reden bei allem mit, was uns betrifft. Kurz gesagt: Wir sind dabei!». Das Herzstück unserer Mitbestimmungskultur ist, wie bereits angetönt, der Bewohnerrat. Hier wird Teilhabe formalisiert und ernst genommen. Über ein niederschwelliges Antragssystem können Anliegen eingebracht werden – unabhängig von den individuellen kognitiven oder sprachlichen Voraussetzungen.



Ralf Steiner zählt die Stimmen
bei einer Abstimmung des Bewohnerrats.



Weiterbildung mal anders:
Einblick in eine Grossküche.

Das Spektrum reicht von Freizeitwünschen wie einem Grüpeltturnier bis hin zu strukturellen Veränderungen im Alltag. Ein anschauliches Beispiel dafür ist der Antrag eines Klienten auf ein abwechslungsreicheres Frühstücksbuffet. In einem partizipativen Prozess wurde dieser Wunsch gemeinsam im Bewohnerrat und mit dem Küchenchef diskutiert, die Budgetauswirkungen wurden ebenfalls geprüft und schliesslich, nachdem der Antrag von der Leitung geprüft worden war, konnte er umgesetzt werden.

Heute ist das täglich wechselnde Frühstücksbuffet ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Stimme jedes Einzelnen direkt zur Steigerung der Lebensqualität beigetragen hat. Auch Salat gibt es nun im Buffett-Stil im Birkenhof.

Echte Teilhabe erfordert die Übernahme von Verantwortung. Deshalb fördern und unterstützen wir die Klientinnen darin, die Sitzungen des Bewohnerrats selbst zu leiten und die Protokollführung zu übernehmen. Gemäss dem Grundsatz «So viel Unterstützung wie nötig, so wenig wie möglich» begleiten wir diese Prozesse im Hintergrund. So stellen wir sicher, dass Teilhabe nicht nur konsumiert, sondern aktiv gestaltet wird – und stärken damit nachhaltig das Selbstwirksamkeitsgefühl der Menschen im Birkenhof.

Rückschau der Bewohnerinnen und Bewohner



Stolze Bewohnerinnen und Bewohner mit «ihrem» Artikel in der Coopzeitung.

Verkehrshaus Luzern

«Ich bin extra übers Wochenende im Birkenhof geblieben, damit ich auch ins Verkehrshaus Luzern gehen kann. Und es hat sich gelohnt!»

Grümpelturnier

«Beim Grümpelturnier haben wir einen schönen Pokal erhalten. Es hat mega Spass gemacht.»



Das Birkenhof-Team beim Grümpelturnier in Kirchberg SG.

Ferien im Tessi

«Im Tessin haben wir das schöne Wetter genossen, wir haben tolle Ausflüge gemacht. Aber auch die Entspannung kam nicht zu kurz.»

Social-Media-Club

«Ich finde es super, dass wir unsere Beiträge in den sozialen Medien nun selbst machen. Auch die Fotos und Texte kommen direkt von uns Bewohnerinnen und Bewohnern. Und das Beste: Wir kamen bei einer Bewohnerratsitzung selbst auf die Idee, einen Social-Media-Club zu gründen.»



Den Teilnehmenden der Tessinferien hat es sichtlich Spass gemacht.

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Bewohner haben eine Hitparade der grössten Tops und Flops des Jahres für Sie zusammengestellt:

Die Highlights



1. Beim Grümpelturnier haben wir alle eine Medaille bekommen, und der gewonnene Pokal steht bei uns im Esszimmer.
2. Luca ist nun im Birkenhof. Und Duri und Elena kommen jetzt jeden Tag in den Birkenhof.
3. Wir haben einen Ausflug ins Verkehrshaus gemacht und kamen sogar in der Coopzeitung.
4. Dolce far niente im Tessin: Wir genossen das schöne Wetter, den Pool und die Ausflüge.
5. Wir haben einen Social-Media-Club gegründet und betreiben nun unsere sozialen Medien selbst.
6. Der Samichlaus kam dieses Jahr bis auf den Resi, das hat es noch nie gegeben.
7. Der diesjährige Ausflug des Sportclubs führte uns ins Papiliorama in Kerzers.
8. Das Sommerfest war einmal mehr ein voller Erfolg.
9. Nach dem super Sporttag vom letzten Jahr war auch der diesjährige ein toller Anlass.
10. Am Angehörigenfest genossen wir das schöne Wetter und das gemütliche Beisammensein.

Die Flops



1. Bei der Fritteuse ist beim Sommerfest der Strom ausgefallen.
2. Im Tessin gab es in einer Nacht ein starkes Gewitter.
3. Leider konnten wir in diesem Jahr keine Erdbeeren aus unserem Garten ernten.
4. Beim Sport habe ich mir den Fuss verstaucht.
5. Bianca, unsere Katze, ist gestorben.
6. Plötzlich war im Tessin eine andere Person in unserem Haus, sie hat die Rezeption gesucht.
7. Beim Grümpelturnier hat es ein Foul gegen jemanden von uns gegeben.
8. Einmal habe ich dreckiges Geschirr in die saubere Abwaschmaschine eingeräumt.
9. Mit der Organisation des Birkenhof-Grümpelturniers mussten wir Pause machen, weil wir keinen Termin dafür gefunden haben.
10. Ich habe eine Bewohnerrats-Sitzung verpasst, weil ich zu einem Arzttermin musste.

Bilanz und Erfolgsrechnung 2025

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	2025	2024
Kasse	2 442.21	5 546.90
Post-/Bankguthaben	803 927.60	690 072.05
TWINT/Travel Cash	-	-
Total Flüssige Mittel	806 369.81	695 618.95
Forderungen aus Leistungen für Klienten	52 763.50	33 222.64
Sonstige kurzfristige Forderungen	79.55	79.55
Total Forderungen	52 843.05	33 302.19
Aktive Rechnungsabgrenzungen	209 313.65	194 739.10
Total Umlaufvermögen	1 068 526.51	923 660.24
Immobilie Sachanlagen	2 424 547.00	2 448 017.00
Mobile Sachanlagen	31 530.00	7 660.00
Immobilie Sachanlagen im Bau	-	9 095.70
Total Anlagevermögen	2 456 077.00	2 464 772.70
Total Aktiven	3 524 603.51	3 388 432.94
Passiven	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	59 333.08	89 727.63
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52 709.90	127 393.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	87 733.85	81 522.55
Kurzfristige Verbindlichkeiten	199 776.83	298 644.03
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	800 000.00	800 000.00
Rückstellungen	37 440.00	37 440.00
Investitionsbeitrag öffentliche Hand	648 300.00	679 500.00
Langfristige Verbindlichkeiten	1 485 740.00	1 516 940.00
Zweckgebundenes Fondskapital	373 372.80	41 788.05
Fremdkapital inkl. zweckgebundener Fonds	2 058 889.63	1 857 372.08
Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Gebundenes Kapital	40 000.00	122 068.00
Freies Kapital	1 405 713.88	1 388 992.86
Organisationskapital	1 465 713.88	1 531 060.86
Total Passiven	3 524 603.51	3 388 432.94

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

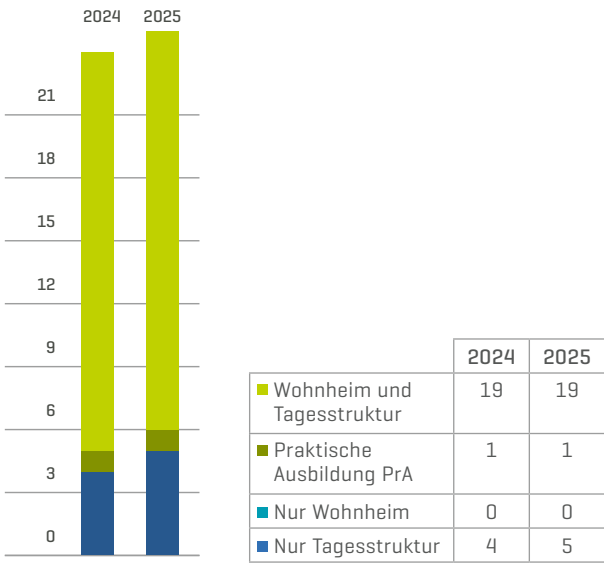
Ertrag	2025	2024
Beiträge von Trägerkanton	1 168 531.77	1 019 436.97
Beiträge von anderen Kantonen	146 291.10	96 286.55
Beiträge öffentliche Hand	1 314 822.87	1 115 723.52
Beiträge Klienten Taxe	1 131 109.80	1 134 612.50
Beiträge Klienten HE	5 140.60	2 292.60
Beiträge berufliche Eingliederung	73 572.00	40 578.10
Einnahmen Ateliers	9 338.35	8 149.20
Übriger Ertrag aus Leistungen an Klienten	36 560.62	40 152.85
Erlöse aus Lieferungen/Leistungen	1 255 721.37	1 225 785.25
Übriger Ertrag	-	-
Zweckgebundene Spenden	11 643.35	62 585.05
Freie Spenden	30 604.50	36 381.95
Total Spenden	42 247.85	98 967.00
Total Betriebsertrag	2 612 792.09	2 440 475.77
Aufwand	2025	2024
Personalaufwand	-1 898 664.70	-1 929 364.07
Medizinischer Bedarf	-1 756.50	-3 531.10
Lebensmittel und Getränke	-84 191.30	-75 384.98
Haushalt	-13 110.82	-17 183.79
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	-56 161.59	-65 696.47
Mietaufwand	-1 000.00	-
Energie und Wasser	-30 053.46	-30 882.39
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-38 626.35	-35 195.87
Büro und Verwaltung	-87 664.31	-81 482.51
Werkzeug und Materialaufwand	-4 640.41	-5 984.63
Übriger Sachaufwand	-11 047.45	-15 232.77
Total Übriger Aufwand	-328 252.19	-330 574.51
Total Abschreibungen	-103 403.50	-99 897.05
Total Betriebsaufwand	-2 330 320.39	-2 359 835.63
Betriebsergebnis	282 471.70	80 640.14
Finanzergebnis	-14 233.93	-15 394.31
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	268 237.77	65 245.83
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	-251 516.75	-17 223.05
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	16 721.02	48 022.78
Verwendung (+) / Zuweisung (-) Freies Kapital	-16 721.02	-48 022.78
	0.00	0.00

Die Stiftung Birkenhof Berg in Zahlen

Klienten

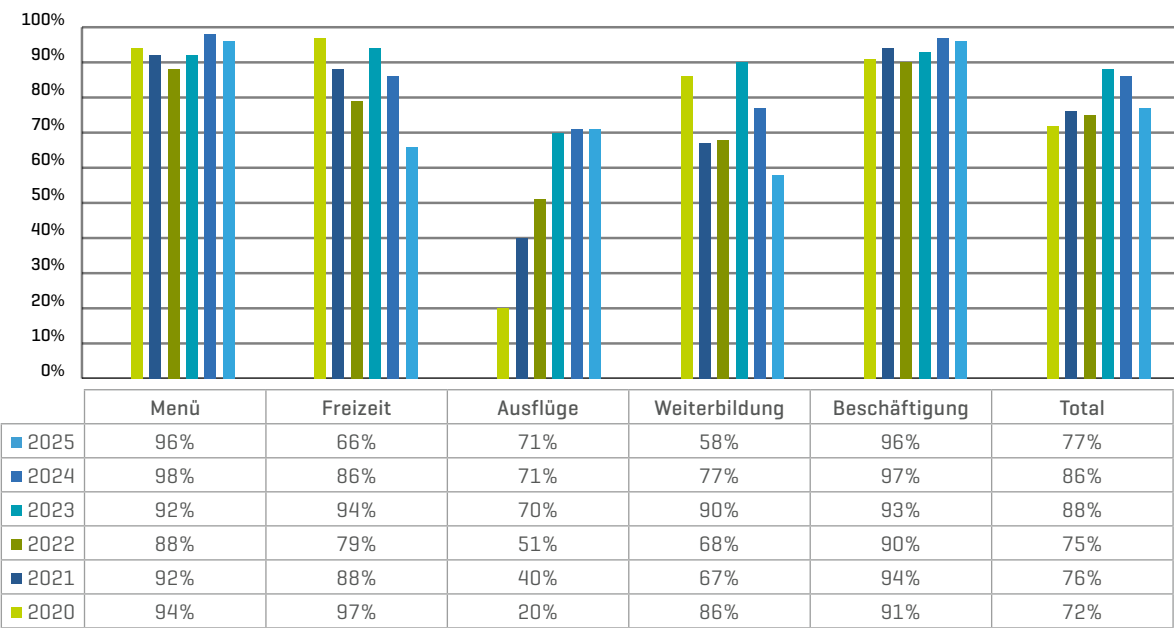
Nutzung der Angebote

Insgesamt besuchten 24 Personen unsere Tagesstruktur und 19 lebten in unserem Wohnheim. Eine Person absolvierte eine Praktische Ausbildung nach INSOS [PrA].



Wunscherfüllungsquote

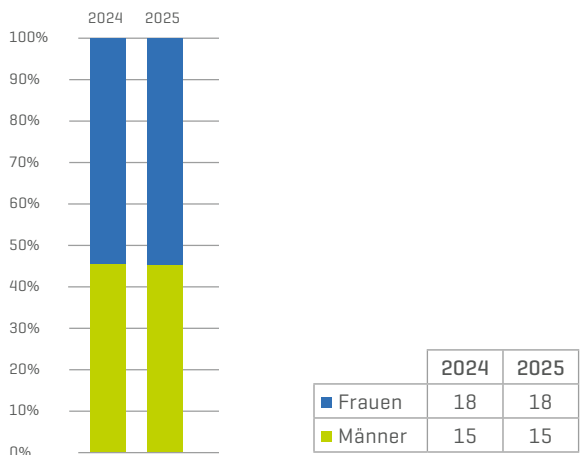
Wir werten jedes Jahr aus, wie viele der in Wunschlisten erfassten Klientenwünsche wir erfüllen konnten. Die Wunscherfüllungsquote bei Beschäftigung, Ausflügen und Menü ist auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. Die Rückgänge bei Weiterbildung und Freizeit sind auf eine andere Befragungsmethodik zurückzuführen.



Mitarbeitende

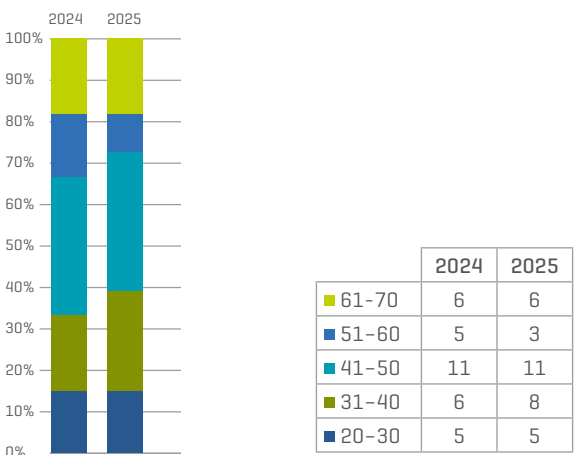
Teamzusammensetzung

Im Birkenhof arbeiten etwas mehr Frauen als Männer. Das Verhältnis ist unverändert zum Vorjahr.



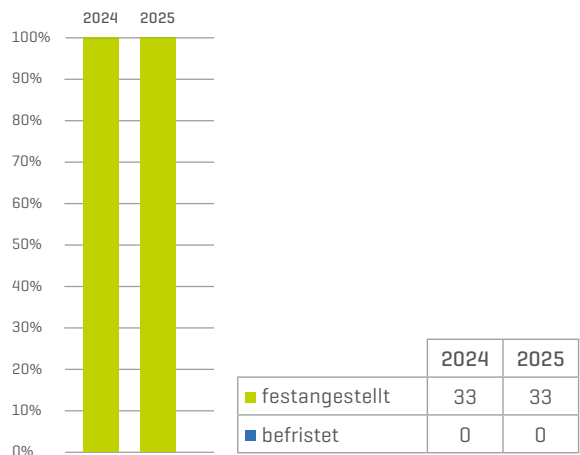
Altersstruktur

Ein Drittel der Mitarbeitenden der Stiftung Birkenhof Berg ist zwischen 41 und 50 Jahre alt. Etwas mehr als ein Drittel ist unter 41 Jahre alt. Etwas weniger als ein Drittel ist über 50 Jahre alt. Die Altersverteilung ist also sehr ausgeglichen.



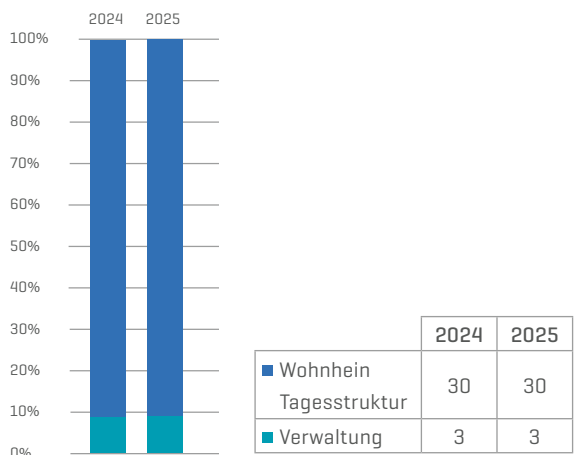
Arbeitsvertrag

Per 31.12.2025 waren alle Mitarbeitenden Festangestellte.



Einsatzgebiet

Der grösste Teil der Mitarbeitenden arbeitet im Wohnheim und in der Tagesstruktur. Lediglich drei Personen sind in der Verwaltung tätig.



Herzenswünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner ...

... werden mit Ihrer Unterstützung wahr



Wanja Stöckli im Uhrenmuseum.

2025

Wunsch 1: Basler Zolli mit Mittagessen

Der Zoo in Basel ist nicht nur der älteste der Schweiz, sondern auch der mit den meisten Tierarten. Da wir schon lange nicht mehr dort waren, würden wir uns sehr über einen Besuch freuen.

Betrag: Fr. 1000.-
[Eintritt und Mittagessen]

Wunsch 2: Ausflug ins Bundeshaus

Einen Ausflug nach Bern inklusive Besichtigung des Bundeshauses machen die Bewohnerinnen und Bewohner immer wieder gerne.

Betrag: Fr. 350.-
[Imbiss und Marzilibahn, Führung ist kostenlos]

Wunsch 3: Zeppelinmuseum mit Überfahrt im Katamaran ab Konstanz

Der Bodensee an sich ist bereits eine Reise wert. Noch schöner wird diese in Verbindung mit einer Katamaran-Fahrt und einem Besuch im Zeppelinmuseum Friedrichshafen.

Betrag: Fr. 900.-
[Katamaran mit Eintritt Museum und Imbiss]

Weitere interessante Spendenprojekte finden Sie auf unserer Website unter <https://stiftung-birkenhof.ch/spenden>



Der Ausflug zum Arenenberg machte allen Freude.

Möchten Sie uns unterstützen?

Wenn Sie etwas zur Erfüllung eines Wunsches beitragen möchten, bitten wir Sie, uns mitzuteilen für welchen Wunsch Ihre Spende verwendet werden darf. Sollte er schon erfüllt sein, erlauben wir uns, Ihren Beitrag für die Erfüllung eines anderen Wunsches zu verwenden.

Spenden-Konto

Stiftung Birkenhof Berg
8471 Berg [Dägerlen]
IBAN CH24 0900 0000 6199 9102 5

Ausblick

Geschäftstätigkeit

Selbstbestimmung und Teilhabe stehen im Birkenhof weiterhin im Zentrum. Daher wollen wir in diesem Jahr noch einen Schritt weiter gehen und unseren Klientinnen und Klienten auch eine direkte Mitwirkung im Stiftungsrat ermöglichen. Die hierfür bestimmten Delegierten werden im Bewohnerrat gewählt. Wir freuen uns darüber, dass sie erstmals an der Herbstsitzung des Stiftungsrats teilnehmen und ihre Sichtweisen einbringen werden.

Darüber hinaus hat die Stiftung noch weitere Schwerpunkte, die sie bezüglich ihrer Geschäftstätigkeit setzen möchte. Diese werden von Stiftungsrat und Geschäftsleitung gemeinsam erarbeitet und im laufenden Jahr im Rahmen der neuen Strategie formuliert. Diese wird dann von 2027 bis 2029 in Kraft sein.

Ein Thema, das dieser Tage in allen Branchen eine wichtige Rolle einnimmt, ist die IT-Sicherheit, also die Sicherheit von Computern und anderen vernetzten technischen Systemen. Bereits im letzten Jahresbericht hat der Birkenhof von seinen diesbezüglich laufenden Massnahmen berichtet. Dabei handelt es sich einerseits um technische Komponenten wie Server, Firewall, Backup und Endpoint Security.



Ernst Meier und Laurent Citherlet am Birkenhofstand am Wintermarkt Teuchelweiher, Winterthur.

Andererseits wird ein Fokus gelegt auf die permanente Schulung und Sensibilisierung des Personals der Stiftung Birkenhof Berg für die aktuellen Gefahren der Internetkriminalität. Im laufenden Jahr werden alle Massnahmen in einem umfassenden Informationssicherheitskonzept zusammengeführt und in den allgemeinen Datenschutz integriert.

Aktivitäten und Anlässe

Wir freuen uns im laufenden Jahr noch auf folgende Anlässe:

Sommerfest im Birkenhof
Samstag, 5. September 2026, 11.00 bis 16.30 Uhr

Bei Musik und etwas Feinem zu Essen und zu Trinken steht die Geselligkeit im Vordergrund. Es sind alle eingeladen, die sich für den Birkenhof interessieren. Wir würden uns freuen, auch Sie beim Fest zu treffen.

Birkenhof-Stand am Wintermarkt Teuchelweiher, Winterthur
[Genaues Datum wird noch bekannt gegeben.]

Suchen Sie ein Geschenk für einen lieben Menschen oder etwas Schönes für sich selbst? Dann schauen Sie bei unserem Stand mit selbstgemachten Produkten unserer Bewohnerinnen und Bewohner vorbei. Dort werden sie bestimmt fündig.

Stiftung Birkenhof Berg

Birkenweg 7 | 8471 Berg [Dägerlen] | 052 305 12 40 | info@stiftung-birkenhof.ch
www.stiftung-birkenhof.ch